

Musikwettbewerb für Newcomer



Zu der Firma Hofa gehören eine Fernschule für Tontechnik und Musikproduktion, professionelle Tonstudios zum Aufnehmen von Songs, aber auch der Verkauf von Produkten fürs eigene Tonstudio wie etwa Module zur Optimierung des Raumklanges oder Computerprogramme für die professionelle Musikproduktion. Die Hofa gibt es seit 1988, sie wurde von Jochen Sachse gegründet und zählt zu den größten Audiofirmen in Deutschland. Jetzt steht ein

Songcontest ins Haus, auf den sich der Marketing-Manager Philipp Siebler (Foto: Philipp Siebler) sehr freut. Er erklärt im Interview, wer beim Musikwettbewerb mitmachen kann.

Service

Anmeldungen sind auf der Website des Unternehmens möglich <https://hofa-contest.com> .

Das Gespräch führte Wolfgang Weismann

Zu der Firma Hofa gehören eine Fernschule für Tontechnik und Musikproduktion, professionelle Tonstudios zum Aufnehmen von Songs, aber auch der Verkauf von Produkten fürs eigene Tonstudio wie etwa Module zur Optimierung des Raumklanges oder Computerprogramme für die professionelle Musikproduktion. Die Hofa gibt es seit 1988, sie wurde von Jochen Sachse gegründet und zählt zu den größten Audiofirmen in Deutschland. Jetzt steht ein Songcontest ins Haus, auf den sich der Marketing-Manager Philipp Siebler (Foto: Philipp Siebler) sehr freut. Er erklärt im Interview, wer beim Musikwettbewerb mitmachen kann.

Herr Siebler, wann startet der Hofa Songcontest?

Siebler: Wir haben diesen Sommer unseren 11. Songcontest, für den sich Bands und Einzelmusiker mit Eigenkompositionen und -Aufnahmen bis 8. August dieses Jahres bewerben können. Dieser findet jährlich statt und ist ein wichtiges Event für uns, um die Firma bekannter zu machen, aber auch für Musizierende, um deren Hörerkreis zu erweitern.

Was verbirgt sich hinter dem Format?

Siebler: Der Contest ist ein offener Wettbewerb. Nach Eingang aller, natürlich von uns dann anonymisierter Einsendungen hat unsere Jury mit dem Anhören von bis zu 2.000 Stücken alle Ohren voll zu tun. Auf die Sieger in den fünf Kategorien Pop, Rock & Heavy, Elektronische Musik, Hip-Hop/Soul/R'n'B sowie Traditional & Sonstiges wartet ein Preisgeld von je 1.000 Euro – und natürlich viel Ruhm und Ehre: Die Gewinner erhalten ein Zertifikat, das auf ihrem weiteren Musikerweg helfen soll.

Wer darf sich eingeladen fühlen?

Siebler: Beim Contest sind alle musikalischen Genres willkommen, die Musiker sollten aber noch keinen Gema-Vertrag haben. Damit ist garantiert, dass es sich wirklich um Newcomer handelt, und genau die möchten wir auch fördern. Der Contest soll für die Leute auch einfach ein nettes Event sein, um ihre Musik zu zeigen, und nach außen zu tragen. Und natürlich dazu anzuregen, mehr Musik zu machen.